

FRIDERICHs



KONTAKT

Moselweinstraße 30
56814 Ediger-Eller
Tel. 02675-266, Fax: 02675-1366
www.friderichs-wein.de
info@friderichs-wein.de

Inhaber

Klaus Fett

Rebfläche

4 Hektar

Produktion

25.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Do.-So. 14-19 Uhr und nach
Vereinbarung; Ferienwohnungen



FRIDeRICHs
seit 1469

2014
Ediger Elzhofberg
Riesling Spätlese

Die Weinberge von Sigrid Friderichs und Klaus Fett liegen in den Ediger Lagen Elzhofberg und Feuerberg), im Osterlämmchen sowie im Ellerer Calmont. Die Weinberge in den Steillagen wurden auf Querterrassierung umgestellt. Riesling dominiert im Anbau, nimmt gut die Hälfte der Rebfläche ein, dazu gibt es Spätburgunder, Müller-Thurgau, Dornfelder, Weißburgunder und St. Laurent. Die Weißweine werden, teils nach Kaltmazeration, kühl im Edelstahl vergoren, die Rotweine werden maischevergoren. Zweimal im Jahr findet ein Hof- und Kellerfest statt, darüber hinaus werden Ferienwohnungen angeboten. Weinproben für Gruppen werden in der Vinothek des 1628 erbauten historischen Fachwerkhause abgehalten.

Kollektion

Im vergangenen Jahr hatte Klaus Fett eine überzeugende Kollektion vorgestellt, die aus Weinen der Jahrgänge 2013 und 2014 bestand und einen ausgezeichneten Einstieg in dieses Buch darstellte. Neben Riesling gefielen damals auch Weißburgunder oder Rotling. Diesmal werden vor allem Weine aus 2015 präsentiert, die sich in guter Verfassung zeigen. Der feste Stil der Weine und die nie übertrieben hohen Zuckerwerte machen die Verkostung zum Vergnügen. Diese Feststellung gilt übrigens bereits für den saftigen Literriesling und den würzigen, leicht erdig wirkenden Blanc de Noirs. Die würzige trockenere Auslese mit ihrer reifen Säure sehen wir praktisch gleichauf mit dem etwas schlankeren, aber dafür leicht nachhaltigeren Wein von alten Reben. Schließlich der 2014er Calmont, der beweist, wie gut die Weine dieses nicht einfachen Jahrgangs zu reifen vermögen. Er überzeugt mit Kräuterwürze und einem geradlinigen Stil, lediglich der zu bemerkende Schmelz deutet darauf hin, dass er nicht völlig trocken ist. Das süße Sortiment ist erheblich kleiner, allerdings muss sich die Spätlese aus der Lage Osterlämmchen (wiederum aus dem Jahrgang 2014) mit ihrer rassigen Art nicht verstecken. Wie alle Weine des Hauses ist auch dieser sehr fein und präzise gearbeitet, neigt kein bisschen zur Opulenz. —

Weinbewertung

- 82 2015 Riesling trocken (1l) 11 %/4,50 €
- 82 2015 Spätburgunder „Blanc de Noirs“ trocken 13 %/5,20 €
- 84 2015 Riesling trocken Elzhofberg, „von de Aelzija Kierscha“ 11 %/6,20 €
- 83 2015 Riesling Spätlese trocken Ediger Feuerberg 11 %/6,20 €
- 85 2015 Riesling trocken „Alte Reben – von de Aelzija Kierscha“ 11,5 %/8,70 €
- 85 2015 Riesling Auslese trocken Ediger Feuerberg 11,5 %/7,20 €
- 83 2015 Riesling „feinherb“ „vom gääne Zeppet“ Feuerberg 10 %/6,- €
- 86 2014 Riesling Calmont „Steillagenhelden – Alte Reben“ 11,5 %/10,50 €
- 84 2014 Riesling Spätlese Ediger Osterlämmchen 9 %/6,- €
- 81 2015 Spätburgunder Rosé halbtrocken 12 %/5,- €